

2022: Justyne Kober von der Bürgerstiftung geehrt

Aus der Laudatio von Jörg Stelter

Wir zitieren aus der „Laudatio“, die der stellvertretende Vorsitzende, Jörg Stelter, gehalten hat: „Der Preis wird in diesem Jahr an eine Person verliehen, die das Licht der Welt in – ich hoffe, ich spreche es richtig aus - Wabrzezno oder einfacher - auf westfälisch Briesen - erblickt hat - mittlerweile aber seit 29 Jahren in Bad Westernkotten lebt. - Vor 27 Jahren hat sie hier einen jungen Mann kennengelernt und diesen wiederum vor 25 Jahren geheiratet. In diesem Jahr durften die Beiden demnach ihre Silberhochzeit feiern. - Das Haus in der Schützenstraße war für zwei Personen viel zu groß und so erblickte pünktlich zum neuen Jahrtausend der erste Nachwuchs das Licht der Welt - ein Jahr später wurde die Familie mit Kind Nr. 2 komplett. - Bevor ich jetzt weiterspreche, darf ich die diesjährige Preisträgerin nach vorne bitten: Justyne Kober.

Liebe Justyne, vorab darf ich Dir sagen, dass wir uns im Vorstand bzw. Kuratorium zu Deiner Wahl als diesjährige Preisträgerin sehr schnell einig waren. Dein ehrenamtliches Engagement für Deine Mitmenschen und für Deinen Ort Bad Westernkotten und darüber hinaus hat viele Facetten. Angefangen als aktives Mitglied der kfd weiter über Deine kreative Arbeit bei der Mitgestaltung des alljährlichen Lobetages bis hin zu Deiner Herzensangelegenheit – die Organisation der Kleiderkammer und die persönliche, herzliche Unterstützung von Mitmenschen, die durch Flucht und Vertreibung hier bei uns Zuflucht gefunden haben. - Insbesondere Dein unermüdlicher Tatendrang nach den Ereignissen in der Ukraine sind bemerkenswert und haben Vorbildcharakter in unserer Gesellschaft. - Egal, ob es darum geht, materielle Hilfen auf den Weg zu schicken oder den Menschen ein Dach über dem Kopf zu organisieren – auch in Deinen eigenen vier Wänden– Du gehst überall mit gutem Beispiel voran!“ⁱ Der Patriot berichtete am 2.9.2022 über die Ehrung – leider ist der Name der Geehrten etwas falsch kommuniziert. Richtig muss es natürlich „Justyne Kober“ heißen.

Justine Kobel mit dem „Salzkristall“ geehrt

Bei Kurort-Stiftung wechselt der Vorsitz

Bad Westernkotten – Die Kinder und Jugend im Kurort fördern – das hat sich die Bad-Westernkotten-Stiftung für die kommende Zeit auf die Fahnen geschrieben. Nach einer coronabedingten Auszeit konnten sich die Mitglieder jetzt mal wieder zu einer Versammlung in der Kurhalle treffen. Die Stiftung will sich in Zukunft der Unterstützung der Spielplätze und des Erweiterungsprojektes widmen.

Anhaltender Applaus für Wolfgang Marcus

Auch Vorstandswahlen standen auf dem Programm. Dabei schied Klaus Spangemacher als zweiter Vorsitzender aus dem Stiftungsvorstand aus. Für ihn rückte Jörg Stelter aus dem Kuratorium nach. Vorsitzender Hans Lünig und Geschäftsführer Werner Plümpe wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu im Kuratorium sind Frank Westermann und Karl Heinz Falk.

Eine Personaländerung gab es auch auf dem Posten des ersten Vorsitzenden. Wolfgang Marcus legte sein Amt aus gesundheitlichen Gründen nieder, für ihn übernimmt Daniela Stillecke. Als Initiator und Motor der Bad-Westernkotten-Stiftung, Autor der Jahrbücher und Zukunftsplaner erhielt Wolfgang Marcus bei seiner Verabschiedung anhaltenden Applaus. Gleichzeitig wurde er zum Ehrenvorsitzenden der Stiftung gewählt.

Die Ehrung für vorbildliches Bürgerengagement erhielt in diesem Jahr Justine Kober. Ihr ehrenamtliches Engagement für die Kleiderkammer in Bad Westernkotten, ihr unermüdlicher Einsatz für Menschen aus Kriegsgebieten, die Beschaffung von Wohnraum für Menschen aus der Ukraine sind ihre Herzensangelegenheiten. Dafür ehrte die Stiftung Justine Kober mit der Verleihung des Bad Westernkötter „Salzkristalls.“



Justine Kobel engagiert sich vielfältig in Bad Westernkotten. Dafür wurde sie jetzt mit dem „Salzkristall“ ausgezeichnet.

ⁱ Aus der Laudatio, gehalten von Jörg Stelter, bei der Stiftungsversammlung im September 2022 in der Kurhalle.
Mir gemailt am 25.10.2023